



**Pressekontakt:**  
lesbisch@aha-berlin.de

## Pressemitteilung

**Berlin, 30. April 2021**

# **Tag der Lesbischen Sichtbarkeit – Distanzierung vom LFT2021 [AHA Berlin e. V. / Berlin Lesbian Non-Binary Filmfest / PINK.LIFE]**

Wir danken allen, die zu einer bunten und vielfältigen Sendung zum Tag der Lesbischen Sichtbarkeit (TdLS) am Montag, dem 26. April 2021, beigetragen haben.

Während unserer Stream-Sendung am 26.04. anlässlich des Tags der Lesbischen Sichtbarkeit wurde vielen verschiedenen Vereinen, Personen und Gruppierungen die Möglichkeit gegeben sich in die Gestaltung einzubringen und zu beteiligen. Leider mussten wir im Nachgang unseres sehr vielfältigen und die verschiedenen lesbischen\* Vielfalten inkludierenden Streams erfahren, dass das in unserem Stream mit einem aufgezeichneten Zoom-Interview vertretenen Organisationsteam des diesjährigen LesbenFrühlingsTreffen (LFT2021) in mehreren inhaltlichen Programmpunkten eine ausschließende und diskriminierende Haltung vertritt.

**Wir, als AHA-Berlin e.V. sowie das kooperierende Berlin Lesbian Non-Binary Filmfest und das mitwirkende Projekt PINK.LIFE und das gesamte Orga-Team des Streams zum Tag der Lesbischen Sichtbarkeit distanzieren uns ausdrücklich von trans\*ausschließenden, genderideologischen und allen diskriminierenden und exkludierenden Punkten.**

Der am Tag der Lesbischen Sichtbarkeit ausgestrahlte Stream war aus organisatorischen Gründen vorproduziert. So lag uns zum Zeitpunkt des Interviews mit dem LFT2021 leider noch kein Programm vor. Aufgrund der Erfahrungen rund um das LFT in Göttingen 2019 und den dort sehr irritierenden und trans\*feindlichen Diskussionen einerseits, aber auch der vor Ort starken Fürsprache für ein in Zukunft inklusiveres LFT von anderen Mitwirkenden gingen wir von einer positiven und inklusiven Gestaltung des LFT2021 aus. Die Teilnahme und das Wissen um den Workshop des LesbenRing e.V. beim diesjährigen LFT, der explizit trans\*inklusive Themen einbringen wollte und aufgrund des explizit trans\*inklusive Grußwortes des LesbenRings, dass uns seitens des Lesbenrings vorlag, bestärkte unsere Erwartungshaltung.

Wir sahen zum Zeitpunkt der Gesprächsaufzeichnung also nicht die nun aus dem Programm des LFT massiv hervorgehenden trans\*feindlichen und exkludierenden Positionierungen, die auch für uns nicht tragbar sind.

Wir hoffen, dass beim Blick in das gesamte Programm unseres mit viel Engagement und Einsatz produzierten Streams zum „Tag der Lesbischen Sichtbarkeit“ hoffentlich deutlich wird, dass sowohl die AHA-Berlin als auch das Berlin Lesbian Non-Binary Filmfest und alle an der Organisation Mitwirkenden eine trans\*, inter und non-binär inkludierende Haltung verfolgen und dies auch im Programm sichtbar wurde. Mehrere non-binäre Gäste waren im Stream oder live vor Ort dabei. Der ausgewählte Filmbeitrag („Krise ist immer“/ Dan Dansen) enthielt eine empowernde trans\*, non-binäre, lesbische Geschichte. Auch weitere Programmpunkte enthielten trans\* und L\*vielfältige Perspektiven.

---

**Allgemeine Homosexuelle Arbeitsgemeinschaft (AHA-Berlin) e.V.**

Monumentenstr. 13– 10829 Berlin

AG Berlin-Charlottenburg VR 5318 Nz - Steuernummer: 27 / 660 / 50135

Bankverbindung: Postbank Berlin, BIC: PBNKDEFF, IBAN: DE17100100100405332109



Weiterhin gilt, dass die AHA gemeinsam mit dem kooperierenden Berlin Lesbian Non-Binary Filmfest den Tag der Lesbischen Sichtbarkeit unter dem Motto **L\*Vielfalten** explizit non-binär und trans\*inklusiv organisiert hatte.



Wir hoffen sehr, dass die Veranstaltung trotz des Fehlers als positives und inklusives Event betrachtet werden kann. Es ist viel Herzblut und ehrenamtliches Engagement in die Realisierung geflossen.

**unterzeichnet von:**

Sebastian Vetter, Roland Becker, Carsten Fabian (für **AHA-Berlin e.V.**)

Carmen, Sandra, Cathérine, Annet, Astrid, Sebastian (**Orga-Team des TdLS in der AHA**)

Sandra Polly Polchow (für das **Berlin Lesbian Non-Binary Filmfest**)

Ina Rosenthal (für **PINK.LIFE**)

